

Auf Schatzsuche nach den eigenen Fähigkeiten

Projekt „Spielräume – miteinander leben und erleben“ für weniger Betuchte startet — Gruppen und Kurse

Zu einer Schatzsuche nach den eigenen Talenten lädt ein neues Projekt von Diakonie und evangelischer Gemeinde in Neumarkt ein: Vor allem Menschen, die einen weniger dicken Geldbeutel haben, sind eingeladen.

NEUMARKT – Schon seit Beginn des Jahres läuft die Aktion „Spielräume – miteinander leben und erleben“. Drei Zielgruppen nennt Initiatorin Elfriede Zenglein: Allein Erziehende, Senioren und Migranten sind besonders angesprochen, aber auch jeder Interessierte und ehrenamtliche Helfer, die etwa einen älteren Menschen mal zu einem Konzert begleiten, sind herzlich willkommen.

Es gibt verschiedene Gruppen und Kurse. So trifft sich immer freitag-nachmittags eine Frauengruppe zu Handarbeit und Austausch; es gab bereits einen Mal-Workshop, einer für Fotografie ist im Herbst geplant.

Die Initiative ist auf drei Jahre ausgelegt und läuft im Rahmen des f.i.t-Projekts von Landeskirche und Diakonie in Bayern: fördern – initiativ werden – teilhaben. Schirmfrau Gertrud Heßlinger begrüßt die Aktion, denn auch in der reichen Stadt Neumarkt gebe es weniger Betuchte. Doch alle bräuchten eine gerechte Chance auf einen Platz in der Gesellschaft – dazu kann das f.i.t-Projekt helfen. Infos gibt es im Lebensmittel-Laden, bei der evangelischen Gemeinde und der Diakonie. kay



Fröhlich fürs f.i.t-Projekt aktiv: Klaus Eifler, Elfriede Zenglein, den Schirm für Schirmfrau Gertrud Heßlinger hält Detlef Edelmann, Dekan Norbert Dennerlein, Rosmarie Ott und Angelika Heller (v.l.n.r.).

Foto: Edgar Pfrogner